

1000101001
1101001010
11100000110
1111110101010
101
10

10100101
10
11111
1101

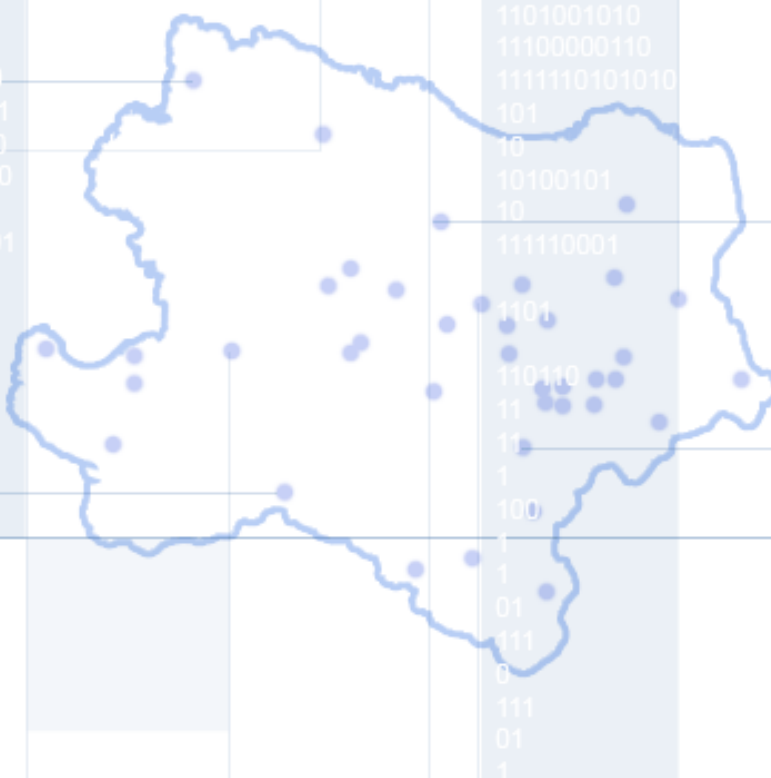
NUMBIS

Niederösterreichisches Umwelt- Beobachtungs- und Informations- System

110110
111110
111110000
111111110000
100110000111
111111000000
100000001110
111111
010101010101
11111100110
0001010
1111110010
01110010
1100001001
100001001
0000001010
1111101



1000101001
1101001010
11100000110
1111110101010
101
10
10100101
10
111110001
1101
110110
11
11
1
100
1
01
111
0
111
01
1



März 2005

Monatsbericht der Luftgütemessungen in Niederösterreich

Dr. Werner Hann, Mag. Elisabeth Scheicher

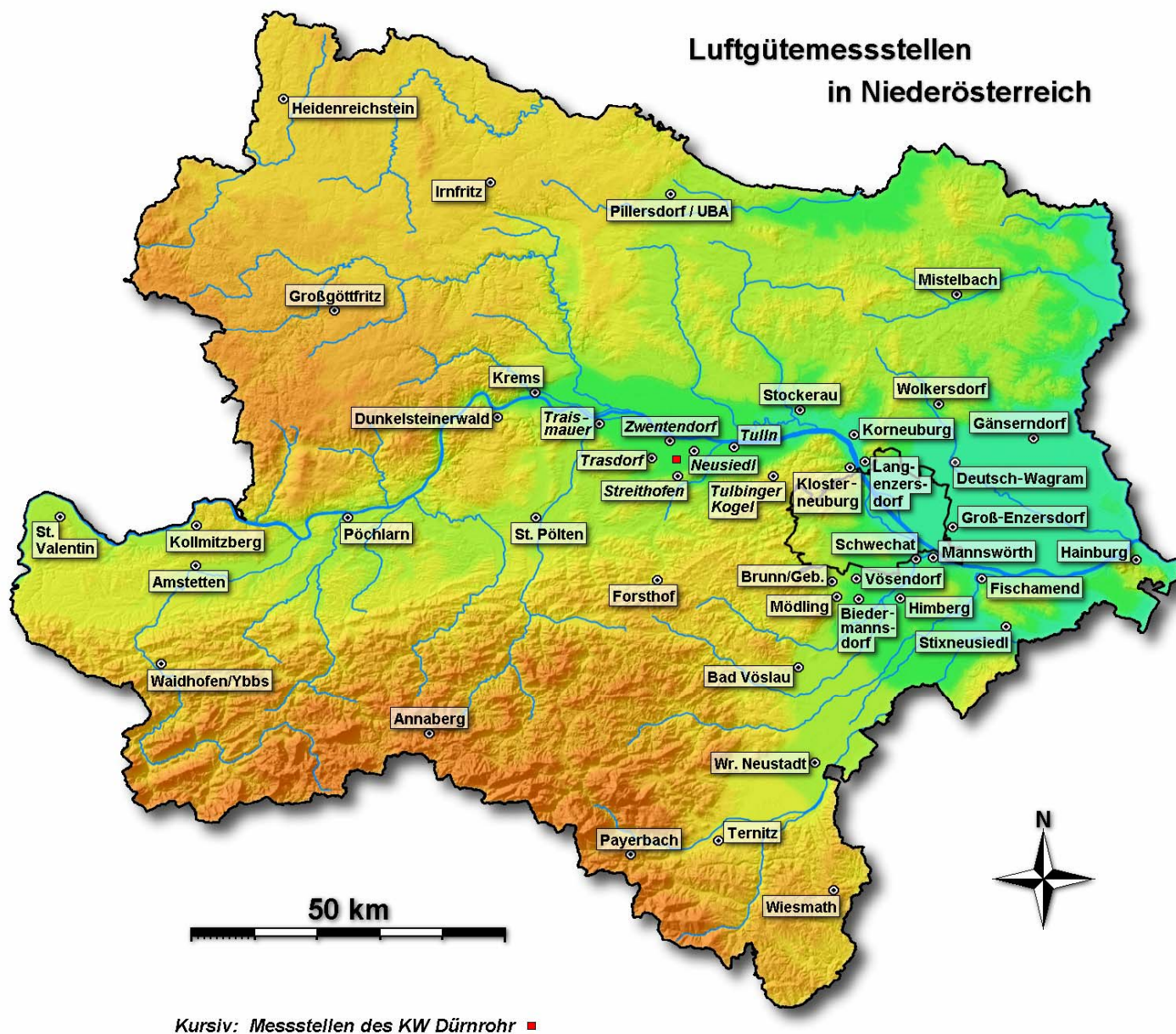


Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes

Tabelle: Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub	CO	Wind	T	F	Q	Lage- beschreib- ung	Adresse
Amstetten		✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus Lenau-Gasse
Annaberg			✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Wald	3222 Annaberg, Annaberg, Joachimsberg-Längsseitenrotte
Bad Vöslau		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Forstschule Gainfarn, Petzgasse
Brunn/Geb.		✓		✓	✓	✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2345 Brunn am Gebirge, Ferdinand Hanusch-Gasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3512 Bergern im Dunkelsteinerwald, Unterbergern Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof am Schöpfl
Gänserndorf	✓	✓	✓			✓	✓		✓	Flachland, Felder	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Gr. Enzersdorf II	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2301 Großenzersdorf, Großenzersdorf
Hainburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg an der Donau, Hainburg Bezirkskrankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3860 Heidenreichstein, Thaures
Himberg			✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am Alten Markt
Irnfritz	✓		✓			✓	✓			Hügelrücken, Felder	3754 Irnfritz, Rothweinsdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wiesendgasse/Stadtgärtnerei
Kollmitzberg	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelkuppe, Wiese	3323 Neustadtl, Kollmitzberg
Krems	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St.Paul-Gasse
Mannswörth	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat – Mannswörth, Freizeitgelände
Mistelbach	✓		✓	✓		✓	✓			Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter Steinhübel
Mödling	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Untere Bachgasse
Payerbach	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Berggrücken, Wald	2650 Payerbach, Kreuzberg
Pöchlarn		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet
Purkersdorf		✓	✓	✓		✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		Flachland, Bürogebäude	2320 Schwechat, Phoenix-Sportplatz
St.Pölten	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstraße, Schulgebäude
St. Pölten Verkehr		✓		✓	✓	✓	✓			Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
St.Valentin		✓	✓	✓		✓	✓	✓		Felder	4303 St. Pantaleon, Stein
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Hügelland, Felder	2463 Trauttmannsdorf an der Leitha, Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Schulweg

Ternitz			✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2620 Ternitz, Grabengasse
Vösendorf	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓			Wohngebiet, Nähe A2	2331 Vösendorf, Kindbergstraße
Waidhofen/Ybbs		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	3340 Waidhofen an der Ybbs, Atzberg
Wr.Neustadt	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Neuklosterwiese
Wiesmath			✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland, Felder	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Hügelland, Felder	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter-Breitenkreuz
Ziersdorf			✓			✓	✓			Hügelland, Felder	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Tullner Becken*)	SO₂	NO_x	O₃	Schwebstaub	CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
Neusiedl	✓	✓		✓		✓	✓	✓	✓	Felder, Wiesen	3442 Langenrohr, Neusiedl im Tullnerfeld
Streithofen	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen
Traismauer	✓	✓		✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Traismauer
Trasdorf	✓	✓		✓		✓	✓	✓		Felder	3453 Trasdorf, Trasdorf
Tulbinger Kogel	✓	✓				✓	✓			Hügelkuppe	3434 Tulbing, Tulbinger Kogel, Figlwarte
Tulln	✓	✓	✓	✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Wilhelmstraße
Zwentendorf										Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Zwentendorf

*) Diese Stationen werden im Rahmen der Überwachung des Kraftwerkes Dürnrohr betrieben und von der Niederösterreichischen Umweltschutzanstalt betreut bzw. gewartet.

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffoxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO ...	Kohlenmonoxid
Wind ...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T ...	Lufttemperatur
F ...	Luftfeuchte
Q ...	Globalstrahlung

Grenzwerte zur Überwachung der Luftgüte

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

Schadstoff	Mittelwert			
	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ µg/m ³	200*)		120	
NO ₂ µg/m ³	200			30**)
PM ₁₀ µg/m ³			50***)	40
CO mg/m ³		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung

***) Der Immissionsgrenzwert von 30 µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis 31. Dezember 2011.

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010: 25.

Alarmwerte

Schadstoff	Mittelwert
	MW3
SO ₂ µg/m ³	500
NO ₂ µg/m ³	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation

Schadstoff	Mittelwert		
	Kalenderjahr	1.Okt. – 31. März	Tagesmittelwert
SO ₂ µg/m ³	20	20	50
NO _x µg/m ³	30		80

Grenzwerte laut Ozongesetz:

Schadstoff	Informations- und Warnwerte	
	Informationsschwelle MW1	Alarmschwelle MW1
Ozon µg/m ³	180	240
	Zielwerte für den Schutz der menschlichen Gesundheit	
	MW8	
Ozon µg/m ³	120 (dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tage pro Kalenderjahr überschritten werden)	

WITTERUNGSVERLAUF MÄRZ 2005

Datum	Wetterlage	
1.-2.	G	Leichter Hochdruckeinfluss sorgt für sonniges und trockenes Wetter. Nach für die Jahreszeit extrem kalten Nächten werden auch am Tage nur -9 bis 4 °C erreicht.
3.	HE	Der Tag beginnt heiter und kalt. Die Annäherung einer Front vom Süden her macht sich zunächst nur durch Bewölkungsaufzug bemerkbar. Maximal werden -4 bis 5 °C gemessen.
4.	TS	In großen Teilen setzt in der Nacht Schneefall ein, am stärksten in Südösterreich. Tagsüber klingen die Schneefälle ab, bis zum Abend heitert es vielfach auf. Die Höchsttemperaturen sind kaum verändert.
5.-6.	Tk	Eine Tiefdruckrinne erstreckt sich in höheren Luftschichten von Skandinavien bis Nordafrika. Bei unterschiedlicher Bewölkung schneit es in Österreich strichweise im Westen, Norden und Osten, besonders ergiebig am Bodensee. Es bleibt kalt.
7.-8.	NW	Aus Nordwest bis Nord gelangt etwas weniger kalte Luft nach Österreich. Bei starker Bewölkung fällt im Westen, Norden und Osten bei maximal -5 bis 4 °C immer wieder etwas Schnee. Im durch Nordföhn wetterbegünstigten Süden ist es häufig sonnig, hier werden bis 8 °C erreicht.
9.-10.	N	Hinter einer aus Nordost einlangenden Kaltfront strömt Kaltluft nach Ostösterreich. Sie lässt hier die Temperatur wieder sinken, während im Westen Höchstwerte über 5 °C gemessen werden. Die Niederschläge erreichen Südösterreich erneut kaum, im übrigen Österreich sind sie nur auf den Bergen ergiebig.
11.-13.	NW	Das Zentrum eines Sturmtiefs wandert von Norwegen über das Baltikum nach Weißrussland. Hinter dem Tief gelangt mit strichweise stürmischem Wind etwas mildere Luft in den Ostalpenraum. In tiefen Lagen gehen die insgesamt wenig ergiebigen Niederschläge am 12. teilweise in Schneeregen oder Regen über. Die höchsten Temperaturen reichen von 0 bis 11 °C.
14.-17.	H	Von Osten her erfasst Hochdruck den Ostalpenraum. Meist heiterer, zeitweise auch wolkenloser Himmel und die damit verbundene kräftige Sonneneinstrahlung sowie die einsetzende Zufuhr milder Luft aus West lassen die Temperatur sehr rasch steigen. Die Maxima betragen am 14. März erst 4 bis 14 °C, am 17. 13 bis 23 °C. Starke Schneeschmelze und steigende Lawinengefahr sind die Folgen.
18.	W	Eine schwache Störung verursacht in der Nacht zum 18. März lokal geringfügige Niederschläge im Osten Österreichs. Tagsüber ist es dann wieder vielfach sonnig und sehr mild bei maximal 13 bis knapp 24 °C.
19.	NW	Eine Kaltfront verursacht Niederschläge von Tirol bis Ostösterreich, während sie sich in Vorarlberg und im Süden kaum auswirkt. Dem entsprechend sinken die Höchsttemperaturen verbreitet auf 5 bis 14 °C, erreichen im Süden und äußersten Westen aber auch noch 20 °C.
20.	HE	Über dem Norden und Osten Österreichs lagert trockenkalte Luft. Nach klarer kalter Nacht ist es tagsüber sonnig, aber kühl bei maximal 1 bis 10 °C. Feuchtmilde Luft bringt dem übrigen Österreich starke Bewölkung mit einigen Niederschlägen und um etwa fünf Grad höheren Temperaturen.
21.	H	Ein Hoch reicht von Südkandinavien bis zur Ägäis und sorgt in Österreich für trockenes, sonniges und etwas wärmeres Wetter. Am 22. März ändert sich wenig.
22.	G	
23.	SW	Milde Luft aus Südwest sorgt für Höchstwerte von 11 bis 19 °C. Eine schwache Störung macht sich nur mit stärkerer Bewölkung und lokal unbedeutenden Niederschlägen in Westösterreich bemerkbar.
24.-29.	G	Zunächst herrscht sonniges mildes Wetter bei maximal 14 bis 22 °C. Eine schwache Atlantikfront erreicht in der Nacht zum 25. Westösterreich und überquert das Bundesgebiet bis zum Folgetag mit geringen bis mäßigen strichweisen Niederschlägen und leichter Abkühlung. Im Laufe des 26. heitert es auf und wird wieder wärmer. Danach gerät Österreich in den Einflussbereich eines Tiefs, das sich vom Atlantik über Frankreich zur Adria und in der Folge in den Ostalpenraum erstreckt. In Österreich resultieren daraus sehr unterschiedliche Bewölkungsverhältnisse und lokale meist geringe Niederschläge. Ergiebiger regnet es am 28. März im Norden Salzburgs und im Innviertel. Die Temperatur erreicht in diesen Tagen 7 bis 20 °C. Am 29. treten in der feuchten und teilweise labil geschichteten Luft weitere Schauer und einige Gewitter auf, die Regenmengen bleiben aber gering und die Temperatur ändert sich wenig.
30.-31.	HF	Der Einfluss eines Hochs über Nordeuropa wird stärker und der Zustrom trockenkalter Luft sorgt im Norden und Osten Österreichs für kühle Nächte und viel Sonne tagsüber. Im Westen und Süden verursachen Störungsreste weitere Strichregen oder Schauer, die aber am 31. allmählich seltener und schwächer werden. Die höchsten Temperaturen betragen zum Monatsende nur 5 bis 15 °C.

Derka

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **Twm:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **Tk:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria - Polen

Quelle: ZAMG

Schadstoffe im März 2005

Schwefeldioxid im März 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung von 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfügbar- keit in %
Dunkelsteinerwald	6	35	33	19	24	0	0	97,6
Forsthoft	5	27	24	19	20	0	0	97,7
Groß Enzersdorf	6	51	38	24	28	0	0	97,8
Gänserndorf	9	53	46	26	35	0	0	97,8
Hainburg	9	56	50	26	39	0	0	97,8
Heidenreichstein	6	41	35	21	22	0	0	97,8
Irnfritz	6	38	32	20	22	0	0	97,8
Klosterneuburg	8	42	40	27	27	0	0	97,8
Kollmitzberg	5	28	25	18	19	0	0	97,8
Krems	6	32	28	19	22	0	0	97,8
Mannswörth	11	43	38	22	25	0	0	97,8
Mistelbach	7	57	47	26	33	0	0	97,8
Mödling	8	56	42	29	31	0	0	97,8
Neusiedl	5	24	23	13	19	0	0	91,7
Payerbach	4	22	22	13	14	0	0	97,8
Purkersdorf	6	35	31	19	24	0	0	97,6
Schwechat	9	52	42	28	29	0	0	97,8
St. Pölten	7	77	44	23	34	0	0	98,5
Stixneusiedl	8	54	44	28	32	0	0	97,8
Stockerau	7	42	40	25	27	0	0	92,2
Streithofen	7	34	32	20	26	0	0	92,1
Traismauer	6	30	28	18	24	0	0	91,9
Trasdorf	11	40	31	22	28	0	0	84,3
Tulbinger Kogel	11	34	31	28	28	0	0	91
Tulln	8	30	29	11	21	0	0	80,9
Vösendorf	8	44	39	29	30	0	0	97,8
Wiener Neustadt	6	34	32	21	26	0	0	97,8
Zwentendorf	6	37	29	17	25	0	0	92

Stickstoffdioxid im März 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>NO2 [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%- Perz.</i>	<i>Über- schreitung von 80µg/m³</i>	<i>Über- schreitung von 200µg/m³</i>	<i>Verfüg- barkeit in %</i>
Amstetten	31	132	116	58	86	0	0	97,5
Bad Vöslau	19	96	77	40	65	0	0	97,8
Biedermannsdorf	12	57	47	31	42	0	0	99,1
Brunn am Gebirge	41	122	119	83	101	1	0	97,8
Dunkelsteinerwald	12	48	41	24	33	0	0	97,7
Forsthof	10	42	37	19	27	0	0	97,7
Groß Enzersdorf	19	94	70	44	55	0	0	97,8
Gänserndorf	16	99	78	32	50	0	0	97,8
Hainburg	18	99	73	36	50	0	0	97,6
Heidenreichstein	9	23	20	16	17	0	0	97,8
Klosterneuburg	27	120	104	57	88	0	0	97,8
Kollmitzberg	18	57	47	29	38	0	0	97,8
Krems	19	94	66	36	61	0	0	97,8
Mödling	32	132	116	68	99	0	0	97,8
Neusiedl	20	62	57	30	48	0	0	91,2
Payerbach	10	42	34	22	29	0	0	97,8
Poehlarn	20	73	60	36	52	0	0	97,8
Purkersdorf	29	111	99	57	84	0	0	97,7
Schwechat	36	172	161	101	130	1	0	97,8
St.Poelten	33	120	109	62	94	0	0	97,6
St. Pölten-Verkehr	45	153	134	81	113	1	0	97,6
St. Valentin	22	80	77	45	65	0	0	97,7
Stixneusiedl	15	76	62	32	40	0	0	97,6
Stockerau	27	115	108	60	76	0	0	93,2
Streithofen	14	44	39	22	33	0	0	92,1
Traismauer	20	97	73	38	59	0	0	91,9
Trasdorf	13	45	38	26	35	0	0	92,1
Tulbinger Kogel	9	57	50	25	29	0	0	91
Tulln	36	113	104	58	82	0	0	91,5
Vösendorf	37	143	127	80	113	0	0	97,8
Waidhofen/Ybbs	13	67	54	31	38	0	0	99
Wiener Neustadt	30	128	103	55	92	0	0	97,8
Wolkersdorf	16	101	56	32	44	0	0	97,8
Zwentendorf	16	57	49	30	41	0	0	92

Ozon im März 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung von $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung von $200\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	55	142	139	122	118	0	0	97,4
Annaberg	86	136	136	130	126	7	0	97,6
Bad Vöslau	75	146	146	133	130	3	0	97,5
Biedermannsdorf	66	158	158	145	132	4	0	100
Dunkelsteinerwald	74	132	132	121	120	0	0	97,6
Forsthof	86	154	154	136	134	9	0	97,6
Gänserndorf	79	152	151	137	130	4	0	97,8
Groß Enzersdorf II	77	148	145	136	132	4	0	97,7
Hainburg	82	154	153	141	132	4	0	97,7
Heidenreichstein	88	156	155	146	134	5	0	97,4
Himberg	66	140	138	128	118	1	0	87,6
Irnfritz	90	148	145	139	132	6	0	97,8
Klosterneuburg	77	140	139	130	126	1	0	97,6
Kollmitzberg	74	134	134	130	124	1	0	97,8
Krems	72	140	139	124	124	1	0	97,3
Mistelbach	83	150	149	142	132	3	0	97,8
Mödling	66	140	139	121	120	0	0	97,2
Payerbach	95	146	143	140	138	10	0	97,6
Pöchlarn	67	140	137	128	126	2	0	97,2
Purkersdorf	58	140	138	127	118	0	0	97,4
Schwechat	69	138	136	123	122	0	0	97,4
St. Pölten	64	138	137	132	122	1	0	97,6
St. Valentin	48	112	109	99	92	0	0	97,4
Stixneusiedl	82	144	143	134	130	4	0	97,8
Stockerau	68	138	138	124	124	0	0	91,9
Streithofen	70	134	131	125	118	1	0	92,1
Ternitz	62	130	127	115	112	0	0	85,8
Tulln	59	126	125	116	112	0	0	91,3
Waidhofen/Ybbs	72	130	129	122	120	0	0	97,6
Wiener Neustadt	65	148	146	138	126	1	0	97,6
Wiesmath	103	162	162	156	144	21	0	97,8
Wolkersdorf	79	142	140	133	130	3	0	97,8
Ziersdorf	74	150	149	141	132	2	0	97,7

PM10 im März 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>Staub [ug/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. TMW</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 50 ug/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Amstetten	44	170	133	94	116	12	100
Biedermannsdorf	31	175	128	68	85	5	100
Brunn am Gebirge	36	152	88	74	85	9	100
Forsthof	22	76	72	62	65	1	100
Groß Enzersdorf II	37	130	92	65	87	8	100
Hainburg	32	94	83	68	76	4	100
Heidenreichstein	31	101	93	68	82	6	100
Himberg	36	138	114	74	92	8	89,8
Klosterneuburg	36	144	127	77	107	8	100
Mannswörth	33	257	93	59	76	6	100
Mistelbach	34	172	98	67	86	6	100
Mödling	42	220	126	82	103	11	100
Poehlarn	35	131	111	70	86	5	99,3
Purkersdorf	47	324	204	100	150	14	100
Schwechat	44	162	140	78	106	13	100
St. Pölten	42	176	138	94	116	10	100
St.Poelten-Verkehr	61	222	200	119	159	19	99,9
St. Valentin	30	123	106	69	78	3	100
Stixneusiedl	30	94	80	63	70	3	100
Stockerau	40	125	117	87	108	10	95,4
Vösendorf	49	394	139	81	108	16	100
Wiener Neustadt	39	146	139	93	107	10	100

Kohlenmonoxid im März 2005 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

<i>CO [mg/m3]</i>	<i>Monats- mittel</i>	<i>max. HMW</i>	<i>max. MW3</i>	<i>max. MW8</i>	<i>98%-Perz.</i>	<i>Überschrei- tung von 10 mg/m³</i>	<i>Verfügar- keit in %</i>
Brunn	0,7	3,46	2,39	1,78	1,82	0	100
Mödling	0,53	2,3	2,04	1,47	1,36	0	99,3
Schwechat	0,61	2,56	1,84	1,49	1,51	0	99,3
St.Poelten-Verkehr	0,57	1,96	1,57	1,19	1,33	0	97
Vösendorf	0,65	2,68	2,13	1,62	1,73	0	75,4

Überschreitungen im März 2005

PM10

	Amstetten	f	Gebirge	Forsthof	II	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Klosterneuburg	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Pöchlarn	Purkersdorf	Schwechat	St. Pölten	Verkehr	St. Valentin	Stixneusiedl	Stockerau	Vösendorf	Wiener Neustadt
1. März 2005																		●					
2. März 2005																		●					
3. März 2005	●	●	●		●			●	●	●	●	●	●		●	●	●	●			●	●	●
4. März 2005	●	●	●		●		●	●	●		●		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●
5. März 2005	●	●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
6. März 2005			●		●	●	●	●	●			●	●		●	●	●	●			●	●	●
7. März 2005																							
8. März 2005	●																						
9. März 2005	●																						
10. März 2005	●																						
11. März 2005																							
12. März 2005																							
13. März 2005																							
14. März 2005																●		●				●	
15. März 2005	●												●			●		●			●	●	
16. März 2005	●									●						●		●				●	
17. März 2005	●																	●				●	
18. März 2005																							
19. März 2005																							
20. März 2005																●							
21. März 2005	●												●		●			●				●	
22. März 2005	●								●						●	●		●			●	●	●
23. März 2005	●		●				●		●			●	●	●	●	●	●	●			●	●	●
24. März 2005	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●		●	●	●	●
25. März 2005		●	●		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
26. März 2005																							
27. März 2005															●			●					
28. März 2005	●																						
29. März 2005			●		●			●		●			●		●	●	●	●			●	●	●
30. März 2005	●		●		●			●				●			●	●	●	●				●	●
31. März 2005															●			●				●	

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	ML 8850	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		ML 8850S	MLU	1,0 ppb	500 ppb
		APSA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	500 ppb
Ozon	UV-Photometer	APOA 360	Horiba	0,5 ppb	200 ppb
		ML 8810	MLU	2 ppb	500 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APMA 360	Horiba	0,05 ppm	20 ppm
PM 10	Gravimetrisch	TEOM 1400	R&P	5 µg/m ³	1 mg/m ³
		TEOM 1400A	R&P		
	Radiometrisch (b-Absorption)	FH62I-N		10 µg/m ³	1 mg/m ³
Benzol	Gaschromatograph	Airmotec	Airmotec	0,16 µg/m ³	